



## Einige andere Fahrten

### **Gardasee**

Vom Tre Capitelli fährt ein Weg nach Riva am Nordpunkt des Gardasees, über Anfo und Storo, eine Bregstrasse die die schönste Italiens genannt wird. Kristallhelle Bergbäche mit Wasserfällen zwischen einer Menge von Pflanzen und Blumen. Erfreuen Sie sich eben an der prächtigen und gewaltigen Natur und der sauberen Bergluft.

Weiterfahrend kommen Sie zuerst am hochgelegenen Ledrosee vorbei und durch einen langen Tunnel kommen sie bei dem grössten See Italiens an: der Gardasee. Biegen Sie gleich rechts ab und nehmen Sie die berühmte Strasse am Gardasee entlang, die 'Gardesana occidentale' mit den zahlreichen Tunneln, ein besonderes schönes Beispiel von Strassenbau in den Bergen.

Via Limone nach Gargnano und da rechts ab biegen und die gut asphaltierte Strasse nach Valvestino folgen bis Capovalle und so zurück zum Idrosee. Eine Tour quer hindurch die Berge!

### **Mögen Sie gerne Läden besuchen**

Gehe Sie wenn Sie schon am Gardasee sind, nach Riva am Nordpunkt oder nach Salò am Südpunkt des Gardasees. Auch in Desenzano kann man gut einkaufen.

### **Venedig**

Einen Tagesausflug nach Venedig darf keiner versäumen: der San Marco-Platz mit dem berühmten Dogenpalast und die Libreria Vecchia. Oder der Canal Grande mit der Ponte di Rialto und der bekannte Lido...

Venedig ist einen Traum, zu schön um wahr zu sein.

### **Verona**

Schliesslich ist da noch das Erlebnis der Opernfestspiele von Anfang Juli bis Ende August in dem fast völlig unberührt gebliebenen altrömischen Amphitheater (Arena). Es handelt sich um Freilichtaufführungen, die bei Anbruch der Dunkelheit beginnen. Wer einmal die Opern Aida, Tosca oder Rigoletto in der Arena von Verona gesehen und gehört hat, wird sich diesen lyrischen Genuss im nächsten Jahr möglichst wieder verschaffen.



de

Die Umgebung

25074 Idro (Brescia) - Italia - località "Tre Capitelli"

Tel. (+39) 0365 83177 • Fax (+39) 0365 823023

www.trecapitelli.com • info@trecapitelli.com

Skype: trecapitelli



## Die Umgebung

Am Südpunkt des Idroseees liegen die Dörfchen Tre Capitelli, Pieve Vecchia, Lemprato, Crone, Vantone und Vesta die zusammen die Gemeinde Idro bilden. Parken Sie Ihren Wagen in Crone auf dem grossen Platz und spazieren Sie einmal durch die engen Strassen und Tore dieses malerischen Dorfes. Ab Crone läuft eine Asphaltstrasse bis über die Hälfte des Sees nach Vesta, das letzte Dörfchen am Ostufer des Idroseees. Unterwegs haben Sie einen schönen Ausblick zum gegenüberliegenden Tre Capitelli. Bis zum Ende und noch 300 m zu Fuss, steht man direkt am See vor der Kletterwand Corna di Fenere. Schwierigkeitsgrade von IV bis VIIIc (französische Skala). Die Anlage ist frei zugänglich, die Nutzung kostenlos. Man kann auch Trainer engagieren - oder einfach nur zuschauen.



## Treviso

Eine nette Fahrt für einen Nachmittag (etwa 30 km) ist ein Ausflug nach Treviso Bresciano. Eine Strasse führt, kurz nach Lemprato, in die Berge und bietet ein wechselndes Panorama über den Idrosee. Eine photo-

gene Aussicht, die Kamera also mitnehmen. Nach kurzer Zeit gabelt sich die Strasse links nach Treviso Bresciano. Trebbio heisst das erste Dörfchen wo Sie nach 5 Minuten ankommen und ist von einer solchen rustikalen schläferigen und romantisch-südlichen Schönheit, dass man sich 100 Jahre zurückversetzt glaubt. Dann fährt man durch Vico und weiter über eine sehr schmale Strasse, bei der Gabelung nach Vobarno angekommen, fahren Sie geradeaus richtung Capovalle (Hano). Nach 8 km steht rechts einen Schild mit PERLONC, die Hühnerfarm wo man sehr billig herrliches Huhn essen kann. Diese auf holzkohlen zubereiteten Bauernhühner haben noch nie von einer 'Legebatterie' gehört. Der Weg führt weiter nach Capovalle und kurz vor diesem Ort links ab biegen und Sie erreichen über eine breite Asphaltstrasse, wieder den Idrosee. Wenn Sie noch nicht müde sind, können Sie unterwegs irgendwo das Auto abstellen und sich zu Fuss an der Natur freuen.

## Valle Baremone

Eine schöne Tour in die Berge hinein ist eine Fahrt nach dem Valle Baremone. Vom Tre Capitelli fahren Sie nach Anfo und etwa 50 m nach Anfo biegt eine asphaltierte Strasse scharf nach links ab. Die Strasse ist schmal, also vorzugsweise mit einem kleinen Wagen fahren, obgleich der



geübte Fahrer hier auch mit einem grösseren Wagen zur eck t k o m m t. Diese Bergstrasse schlängelt sich durch die prächtigste Berglandschaft, hier und da ein Bach und das ganze flankiert von dem mächtigen Gebirgsstock der Corna Blacca. Sie können

das Auto überall parken und die zahllosen Kuhpfade benutzen. Für Kinder ist Vorsicht geboten. Wenn Sie nach 11 km Fahrt auf eine Höhe von 1.400 m angekommen sind, finden Sie da eine gemütliche Gastwirtschaft, Rifugio Baremone. Von hier aus können verschiedene Fusstouren gemacht werden, passend für Kinder und ältere Leute. Einer dieser Wanderungen führt zu den Resten eines alten Forts mit dazugehörigen Gebäuden aus der Zeit Garibaldi's, also vor etwa 130 Jahren. Fahren Sie die gleiche Strasse wieder zurück ist es eine Tour von rund 30 km: einen halben Tag. Man kann auch weiter fahren über Passo Maniva, Croce Domini, Bagolino, teilweise unasphaltierte Strasse, atemraubendes Aussehen, man braucht dann einen Tag.



## Val di Daone

Eine Fahrt nach den Stausee von Val di Daone sorgt dafür, dass der Autofahrer sowie der Fussgänger reichlich auf seine Kosten kommt. Sie fahren zuerst 27 km auf die grosse Strasse Richtung Tione. Kurz nach Agrone links abbiegen nach Daone, Val di Daone. Dieses Tal hat eine erhabene Schönheit, die gleichzeitig lieblich wirkt. Neben enorm hohen, kahlen und spitzen Felspartien, sehen Sie wunderschöne dunkel bewaldete Berghänge mit vielen plätschernden Bächern und Hellgrünen Weiden mit einer Fülle an buntgefärbten Blumen. Tief unter Ihnen strömt der Fluss Chiese, der sich einen Weg durch die drei Stauseen bahnt.

Der erste Stausee der Ihnen entgegen kommen, ist nur klein und wird Ihnen kaum auffallen, er liegt sehr tief in der Nähe von Praso. Der zweite Stausee nach 17 km dagegen, der Lago Boazzo, liegt an der Landstrasse. Das kristallhelle Wasser wird eingesäumt von den dunklen Bergen, durchschnitten von zahllosen Wasserfällen. Am Ende dieses Sees, da gegenüber befindet sich eine Wasserfall von etwa 150 m Höhe, finden Sie ein kleines Restaurant: Bar/Ristorante Val di Boazzo.

Hier kann man gut Tortellini in einer herrlichen Sauce essen. Wenn Sie sich dann noch zum Essen einer vorzüglich zubereiteter Forelle verlocken lassen, so haben Sie, nehme ich an, bereits die Endstation Ihrer Fahrt erreicht.....

## Die Adamello-Gruppe

Für diejenigen die noch Mut haben weiterzugehen, bietet sich nach einer halbstündigen Fahrt durch die immer wieder überraschende Landschaft, der letzte und grösste Stausee, der Lago di Malga Bissina. Die Staumauer dieses Sees ist sogar noch gewaltiger. Hinter dem See erhebt sich die Adamello-Gruppe, die höchste Berggruppe (3.554 m) mit dem grössten Gletscherfeld Italiens und eine atemraubende Aussicht auf die mit ewigen Schnee bedeckten Gipfel. Und dann folgt der Teil der Route in dem der Fussgänger auf seine Kosten kommt. Die gut asphaltierte Strasse hört auf und Sie lassen das Auto am See stehen. Zu Fuss geht es weiter an der Westseite des Sees entlang, über einen ordentlichen Pfad, noch am Ende des Sees vorbei (45 Min). Dann verwandelt sich der Pfad in einen Kuhpfad, der nach dem Rifugio Val di Fumo führt. Obwohl die Steigung sehr gering ist, führt der Weg über Felsenblöcke, wobei man von einem Stein auf den anderen springen muss, durch Bergbäche, über improvisierte Brücken, durch Sümpfe...immer dem Chiese entlang und überall werden deutlich die rote Markierungen angezeigt, die genau zu beach-

ten sind. Nach einem Spaziergang von noch mal 45 Minuten, wird die Chiese auf einer kleinen Holzbrücke überquert, die aus Baumstämmen errichtet wurde. Fünf Minuten später sind Sie im Rifugio, wo der sportliche und gastfreundliche Wirt Vittorio und seine Frau Sie herzlich begrüssen und Ihnen auf Wunsch ein herzliches Essen bereiten um wieder zu Kräften zu kommen. Die Aussicht aus dieser Gastwirtschaft bis zum Gletscher Fumo wo der Chiese entspringt ist atemberaubend. Dann zu bedenken dass Sie wenigen Stunden später in diesem Wasser schwimmen!

Vom Tre Capitelli bis zum Rifugio ist mit anderthalb Stunden Fahrweg und Fussweg zu rechnen. Die Entfernung beträgt insgesamt etwa 54 km, davon können Sie 50 km mit dem Auto zurücklegen. Sie sollten hierfür einen vollen Tag reservieren, vorzugsweise bei klarem, sonnigem Wetter.